

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 45: Durch die Brille

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WON HEUTE

pen, Patisserien, seidenen Socken. Am Nebentisch sitzen einige lebenslustige junge Damen; sie rauhen wie die Bürstenbinder und unterhalten sich in animierter Stimmung. Die jungen Herrchen machten nebenbei blöde Sprüche über die heutigen jungen Schweizerinnen; einer und zwar gerade der eingebildetste, ein kompletter Geck, verstieg sich sogar zu der Bemerkung, er würde nie mals eine Schweizerin heiraten oder eine Deutsche. «Gott Lob und Dank» tönte es vom Damenschisch her; eine der Damen, eine hübsche Brünette, sportlich kräftig, ging zu dem Herrn an den Tisch, hielt ihm ihre kräftige kleine Faust unter die Nase und sagte, sie verzichte auf eine geistige Auseinandersetzung mit so einem Idioten wie er einer sei, so ein aufgeblasener Simpel könne mit seiner Bemerkung die Schweizerfrauen nicht beleidigen, immerhin sei seine Gegenwart für sie und ihre Freundinnen unerträglich — dann rief das energische Fräulein der Serviettochter, der Herr wolle bezahlen. In zwei Minuten war der Held verschwunden.

Tatsächlich so geschehen und zur Warnung mitgeteilt.

Tüchtige Kraft

Hausfrau (zum erst eingetretene Dienstmädchen): «Hören Sie, Finy, sollten meine Söhne einmal etwas zudringlich werden, so verbieten Sie es ihnen ganz energisch. Haben Sie verstanden?! Meinem Manne dürfen Sie ganz ungeniert eine Ohrfeige verabfolgen!»

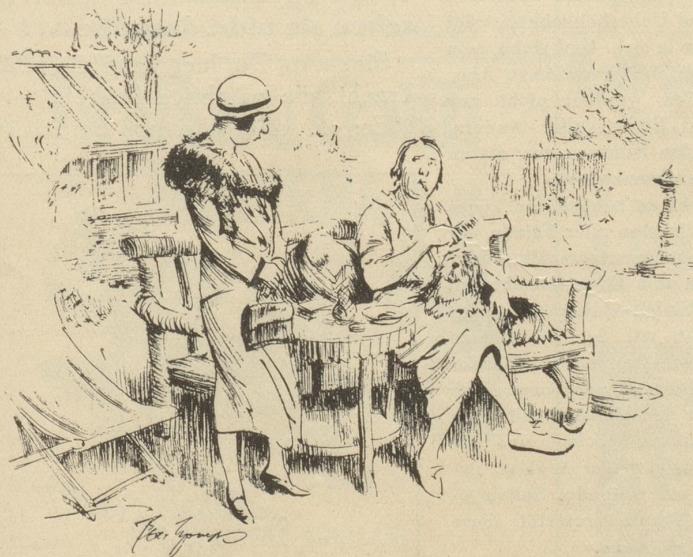
Finy: «Gnädige Frau, es ist bereits geschehen — — —!»

Zeitungsmeldung:

Das deutsche Modeamt tut sein möglichstes, um die deutschen Frauen und Mädchen vom Einfluss der Pariser Mode zu befreien. Vom nächsten Frühjahr an werden sie ausschliesslich Kleider tragen müssen, die dem deutschen Geschmack entsprechen und Evas Töchter, die es nicht lassen können, sich Kleider nach Pariser Modellen zu bestellen, werden Strafen zu gewärtigen haben. Bezeichnungen wie Crêpe Georgette und Crêpe de Chine sollen durch Namen ersetzt werden, die eine besondere Kommission des deutschen Modeamts erst noch erfinden muss.

Das Beste würde sein, wenn die Kostümierung der alten Germaninnen als allgemein obligatorisch erklärt würde. Denn dann wäre Crêpe Georgette und Crêpe de Chine einfach mit Auerochsenfell verdeutscht!

Wilmei



„Chasch du nöd am Maitli säge, es soll der Hund kämme?“
„Frili — aber das muess d'Kinder bsorge und übrigens
isch es unzueverlässig!“

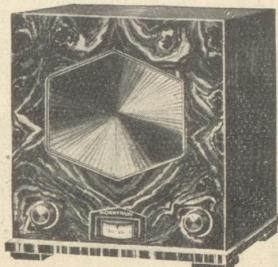
Humorist

Hornyphon-Modelle

1934

Fr. 220.—

Trotz des niederen Preises ein Apparat, an dem jeder Käufer seine helle Freude hat.



3-Röhren
Ferrocarril-Fernempfänger
Elektro-dynamischer Lautsprecher
25 Sender trennscharf

Verlangen Sie Gratis-Prospekt von General-Vertreter
Radio-Felber, Affoltern a. Albis.

**Schlank werden
und mit Zucker süßen?**

Nein, sondern nur mit den Kristall-Saccharin-Tabletten

Hermesetas

Süßen ohne jede Gefahr der Fettbildung und sind durchaus unschädlich. Kein Neben- oder Nachgeschmack. - Dose zu Fr. 1.— mit 500 Tablettchen in Apotheken und Drogerien.
A. G. „Hermes“, Zürich 2.



Schäm Dich, Alexei!
Man iss nur Wurst,
wenn ADAM-SENF dabei!

„ADAM-SENF“ ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich.

Frauen

welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und gehetzt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

